Sprotte-Nadel

W. G. Guder
München, Deutschland

Synonym(e) Atraumatische Kanüle; Kanüle nach Sprotte und Whitacre; Lumbalpunktionsnadel

Englischer Begriff atraumatic needle; canula according to Sprotte and Whitacre

Definition Von Sprotte und Whitacre entwickelte Nadel zur „atraumatischen“ Gewinnung von Liquor cerebrospinalis.

Beschreibung Um eine schonende Einführung der Kanüle in den Liquorraum zu ermöglichen, entwickelten Sprotte (1987) und Hart und Whitacre (1951) eine Kanüle, die scho-

nender („atraumatisch“) in den punktierten Liquorraum (► [Liquor-Gewinnung](#)) eindringt. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass eine 22 G-Kanüle mit einem Aussendurchmesser von 0,7 mm einen seitlichen Eingang statt dem Eingang an der Spitze aufweist. Insbesondere wurden so Verletzungen von Gefäßen und die Blutkontamination des gewonnenen Liquors vermindert.

Literatur

- Braune HJ, Huffmann G (1992) A prospective double blind clinical trial, comparing the sharp Quincke needle (22 G) with an „atraumatic“ needle (22 G) in the induction of post-lumbar puncture headache. *Acta Neurol Scand* 86:50–54
- Hart JR (1951) Pencil point needle in prevention of postspinal headache. *J Amer Med Ass* 147:657–8
- Sprotte G, Schedel R, Pajunk H (1987) Eine atraumatische Universalkanüle für einseitige Regionalanästhesien. *Anaesthesie* 10:104–8